



Lara Esposito gewinnt einen der Reiterwettbewerbe für Nachwuchsreiter.

Fotos: Stahlfeld.

Auch auf den Stil kommt es an

Beim Reitturnier des TV Mühlacker wird auch die Grundausbildung des Nachwuchses

210 Reiter, 200 Pferde, 300 Starts – das sind die offiziellen Zahlen des Reit- und Springturniers, das der TV Mühlacker am Wochenende auf der Wasserhalde veranstaltet hat. Hinter diesen Zahlen stehen jede Menge Engagement und Fleiß, vor allem von jungen Reitern.

VON ULRIKE STAHLFELD

MÜHLACKER. Mit seinem Traditionsturnier hat sich die Reitabteilung des TV Mühlacker vor allem der Jugendförderung verschrieben. „Wir sehen uns als Basisturnier an“, erklärt Dr. Jan Schraishuhn, der neben dem Abteilungsleiter Adolf Pfeil die Turnierleitung innehatte. Mit 300 Starts waren die beiden Turniertage komplett ausgelastet. Mehr Starts wären laut Adolf Pfeil nicht möglich gewesen. Und so ging es in der Reithalle Schlag auf Schlag. 14

Prüfungen fanden am Samstag und Sonntag statt. Am Samstag startete die erste Dressurprüfung um 7.30 Uhr.

Das Turnier war vor einem Jahr verkleinert und nun zum zweiten Mal komplett in der Halle ausgetragen worden. Dadurch benötigten die Veranstalter nur gut die Hälfte an Helfern im Vergleich zu den Jahren zuvor. 20 Mitglieder waren im Einsatz, um für einen reibungslosen Ablauf zu sorgen. Pfeil: „Bei uns sind 20 Arbeitsstunden im Jahr vorgeschrieben.“ Die meiste Zeit gehe für das Traditionsturnier drauf.

Auf einen Start von Alexandra Pfeil in der Dressurprüfung der Klasse L um Punkte zum Ringcup des Reiterrings Hügelland, warteten die Zuschauer am Wochenende vergebens. Die Lokalmatadorin und Ringcup-Verteidigerin konnte verletzungsbedingt nicht antreten. Sie startete nur am Sonntag in der M-Dressur, die sie dann für sich entschied. Außerdem saß ihr Sohn Lucca Pfeil hoch zu Ross. Er trat bei

einem der Reiterwettbewerbe an, einem Wettbewerb für junge Reiter am Beginn ihrer Karriere.

Auch Vereinskameradin Lara Esposito startete beim Reiterwettbewerb. Auf ihrem Pferd l’Cestella stellte sich die 13-Jährige in einer Gruppe mit vier weiteren Reiterinnen und Reitern der Jury. Und das äußerst erfolgreich. Die Dürrmenzerin siegte in ihrer Gruppe und war danach sichtlich stolz.

Lara Esposito reitet seit drei Jahren, zuvor war die Jugendliche Voltigiererin. Das Hobby mit den Vierbeinern ist bei ihr anscheinend ein Muss: „Weil ich Pferde über alles liebe.“ Die Reiterin war von ihrem Sieg überrascht und gestand: „Man ist davor sehr aufgeregt. „Eine gute Haltung auf dem Pferd, wie gut man Bahnen queren kann, und das Pferd muss gut aussehen“, zählte Lara Esposito einige der Argumente auf, die ihr zum Sieg verhalfen.

„Reiten hat etwas mit Ästhetik zu tun“, bestätigten Adolf Pfeil und Dr. Jan Schraishuhn. Deshalb werde noch immer auf eine traditionelle Reitausrüstung beim Turnier Wert gelegt: „Man geht ja auch nicht in zerrissenen Jeans in die Oper.“

Ebenso muss die Grundausbildung für die jungen Reiter stimmen. „Die sollen erst einmal ordentlich reiten“, so Schraishuhn. Und so ging es bei etlichen Wettbewerben am Wochenende für die jungen Reiter weniger um Fehler und Zeit als vielmehr um den Stil. Zum wiederholten Mal fand eine Jugendförderprüfung des Reiterrings Hügelland für Junioren und junge Reiter statt. Auch die jungen Pferde mussten zeigen, was sie gelernt haben. Unter anderem in einer Eignungsprüfung wurde das Talent der Pferde für die Dressur oder den Springsport bewertet.

Das Turnier wurde erst gestern Abend beendet, die Ergebnisse des Turniers reichen wir nach.



Reiternachwuchs des TV Mühlacker: Miriam Wolff, Lucca Pfeil und Leonie Metzger (v.li.)